

Name: Klasse: Datum:

Teil 1: Wovon hängt die Höhe der Rente ab?

Irgendwann können wir nicht mehr arbeiten, weil wir zu alt sind. Aber wir brauchen trotzdem Geld, um zu leben. Deshalb werden von unserem Lohn die Beiträge zur Rentenversicherung abgezogen.

Weil wir Beiträge gezahlt haben, erhalten wir später eine Rente.

Die Rente ist bei allen Menschen unterschiedlich hoch.

Sie ist umso höher, je länger man Beiträge eingezahlt hat und je höher diese Beiträge waren.

Menschen, die viel verdient haben und lange gearbeitet haben, erhalten also später eine höhere Rente als diejenigen, die wenig verdient haben und oft arbeitslos waren.

Um überhaupt eine Rente zu bekommen, muss man mindestens fünf Jahre lang Beiträge gezahlt haben.

① Ordnen Sie bitte zu:

- | | | | |
|---|---|---|--------------------------|
| Anzahl der Jahre, die man mindestens Beiträge gezahlt haben muss: | 1 | 5 | Höhe des Verdienstes |
| Diese Zeit spielt für die Höhe der späteren Rente eine Rolle | 2 | 4 | Beiträge |
| Davon werden die Beiträge für die Rentenversicherung abgezogen: | 3 | 1 | Fünf |
| Müssen eingezahlt werden, damit man später eine Rente bekommt: | 4 | 3 | Bruttolohn |
| Dieses Geld spielt für die Höhe der Rente später eine Rolle: | 5 | 2 | Anzahl der Beitragsjahre |

② Bitte kreuzen Sie richtig an:

Welche der nachfolgenden Antworten sind richtig? (2/5)

- Nur die Anzahl der Beitragsjahre bestimmt die Höhe der Rente.
- Die Höhe des Verdienstes und die Anzahl der Beitragsjahre sind für die Höhe der Rente wichtig.
- Arbeitslosigkeit spielt für die Höhe der späteren Rente keine Rolle.
- Nur die Höhe des Verdienstes bestimmt die Höhe der Rente.
- Je höher der Verdienst und je länger die Beitragszeit, desto höher ist später die Rente.

Welche der nachfolgenden Personen erhält später wahrscheinlich die höchste Rente? (1/5)
Folgende Beitragsjahre und durchschnittliche Monatsverdienste liegen bei Rentenanstritt vor:

- Simone: 12 Beitragsjahre, 1450 €
- Sebastian: 7 Beitragsjahre, 3689 €
- Sven 40 Beitragsjahre, 1143 €
- Hasan: 35 Beitragsjahre, 2890 €
- Kai: 20 Beitragsjahre, 2150 €

Wieviele Jahre muss man mindestens Beiträge gezahlt haben, um eine Rente zu bekommen?
(1/5)

- 4 Jahre
- 3 Jahre
- 5 Jahre
- 6 Jahre
- 2 Jahre

③ **Bitte füllen Sie die Lücken aus:**

Wofür braucht man eine Rentenversicherung?

Irgendwann können wir nicht mehr arbeiten, weil wir **zu alt** sind. Aber wir brauchen trotzdem Geld, um zu leben. Deshalb werden von unserem Lohn die **Beiträge zur Rentenversicherung** abgezogen.

Weil wir Beiträge gezahlt haben, erhalten wir später eine **Rente**.

Die Rente ist bei allen Menschen **unterschiedlich hoch**.

Sie ist umso höher, je **länger** man Beiträge eingezahlt hat und je **höher** diese Beiträge waren.

Menschen, die **viel** verdient haben und **lange** gearbeitet haben, erhalten also später eine höhere Rente als diejenigen, die **wenig** verdient haben und **oft arbeitslos** waren.

Um überhaupt eine Rente zu bekommen, muss man mindestens

fünf Jahre lang Beiträge gezahlt haben.

④ Bitte beantworten Sie die nachfolgenden Fragen:

Wozu brauchen wir eine gesetzliche Rentenversicherung?

Zur Existenzsicherung im Alter. Um im Alter abgesichert zu sein,
werden Beiträge des Arbeitslohns für die Rente zurückgelegt.

Wovon hängt die Höhe der späteren Rente maßgeblich ab?

Von der Höhe des Verdienstes während der Berufstätigkeit
und von der Dauer der Berufstätigkeit.

Frau Maslow ist 65 und geht bald in Rente. Zwischen ihrem 20. und 65. Lebensjahr war sie insgesamt 23 Jahre arbeitslos. Wie wirkt sich das auf die Rente aus? Begründen Sie Ihre Entscheidung.

Die Zeiten der Arbeitslosigkeit verringern ihre Rente, da sie in
dieser Zeit keine Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt hat.

Gerhard Ruppisch hat 45 Jahre lang gearbeitet. Sein durchschnittlicher Monatsverdienst für die gesamte Zeit liegt bei 956 €. Trotz der langen Beitragszeit fällt seine Rente sehr niedrig aus. Woran liegt das?

An dem niedrigen Verdienst. Bei einem niedrigen Verdienst
werden auch niedrige Beiträge gezahlt, so dass die Rente später niedrig ist.

Teil 2: Wichtige Zahlen und Zeiten

- Damit von der Rente nichts abgezogen wird, muss man **35 Jahre** gearbeitet haben. Das nennt man **Beitragszeit**.
- Bestimmte Zeiten werden aber auf die Beitragszeit angerechnet. Sie zählen also zu der Beitragszeit dazu, obwohl man keine Beiträge gezahlt hat. Die nennt man **Anrechnungszeiten**. Hierzu gehören zum Beispiel die **Zeit der Berufsausbildung und Erziehungszeiten**.
- Heute geht man in der Regel mit **67 Jahren** in Rente. Deshalb nennt man das die **Regelaltersrente**.
- **Schwerbehinderte können aber schon mit 65 Jahren in Rente gehen** und erhalten dann ihre volle Rente.

① Ordnen Sie bitte richtig zu:

Bezeichnung für die Zeit, in der man Beiträge in die gesetzliche Rentenversicherung abgeführt hat:	1	5	Anrechnungszeit
Bezeichnung für die reguläre Rente	2	7	35 Jahre
Eine Anrechnungszeit für Eltern:	3	8	Berufsausbildung
Können früher in Rente gehen:	4	3	Erziehungszeiten
Auf die Beitragszeit abzurechnende Jahre, in denen man keine Beiträge gezahlt hat:	5	9	67
Anzahl der Jahre, die Schwerbehinderte früher in Rente gehen können:	6	2	Regelaltersrente
Minstdauer der Beitragszeit, bei der man ohne Abzüge in Rente gehen kann:	7	4	Schwerbehinderte
Eine Anrechnungszeit im frühen Alter:	8	6	Zwei
Regulärer Renteneintritt in Jahren:	9	1	Beitragszeit

② Bitte kreuzen Sie richtig an:

Nach wievielen Beitragsjahren erhält man seine Altersrente ohne Abzüge?(1/5)

- 35
- 40
- 30
- 28
- 32

Wie nennt man die Zeit, die man Beiträge in die gesetzliche Rentenversicherung eingezahlt hat? (1/5)

- Einzahlungszeit
- Anrechnungszeit
- Erfüllungszeit
- Regelzeit
- Beitragszeit

Was versteht man unter Anrechnungszeiten? (1/5)

- Zeiten, in denen man keine Beiträge gezahlt hat
- Zeiten, in denen man arbeitslos war
- Zeiten ohne Beitragszahlungen, die sich aber trotzdem auf die Höhe der Rente auswirken
- Zeiten der Krankheit
- Zeiten mit besonders hohen Beiträgen zur gesetzlichen Rentenversicherung

Welche der nachfolgenden Zeiten gehören zu den Anrechnungszeiten? (3/5)

- Urlaubszeiten
- Zeit des Studiums
- Zeiten der Arbeitslosigkeit
- Kindererziehungszeiten
- Zeit der Berufsausbildung

Mit welchem Alter werden Sie nach heutigem Stand später in die Regelaltersrente gehen? (1/5)

- Mit 65 Jahren
- Mit 60 Jahren
- Mit 68 Jahren
- Mit 59 Jahren
- Mit 67 Jahren

③ Setzen Sie bitte „Richtig“ oder „Falsch“ hinter die aufgeführten Aussagen:

Falsch 3x

Richtig 3x

Emre erhält nach vier Jahren Arbeit eine geringe Rente. Falsch

Frau Semmers hat drei Kinder und bittet um Anrechnung der Kindererziehungszeiten auf ihre Rente. Richtig

Sven ist 67 Jahre und erhält nach 32 Jahren Arbeit seine vollen Rentenbezüge.

Falsch

Furkan legt gegen einen Rentenbescheid Widerspruch ein, weil seine Berufsausbildungszeit nicht auf die Rentenbezüge angerechnet wurde. Richtig

Bea erhält mit 63 Jahren ihre Regelaltersrente. Falsch

Carsten ist schwerbehindert und erhält zwei Jahre früher seine volle Rente.

Richtig

④ Bitte beantworten Sie die folgenden Fragen:

Wie lange muss man mindestens gearbeitet haben, um die volle Rente zu erhalten?

35 Jahre

Wie nennt man die Zeit, in der man Geld für die gesetzliche Rentenversicherung abführt?

Beitragszeit

Was sind Anrechnungszeiten?

Zeiten, in denen man zwar keine Beiträge eingezahlt hat,

die sich jedoch trotzdem auf die Höhe der Rente auswirken.

Mit wievielen Jahren geht man heute regulär in Rente?

Mit 67 Jahren

Welche besonderen Regelungen gelten für Schwerbehinderte?

Schwerbehinderte dürfen 2 Jahre früher, also regulär bereits mit 65

Jahren in Rente gehen. Sie erhalten dann ihre volle Rente.

Teil 3: Weitere Regelungen und Leistungen

Man bekommt nicht nur eine Rente, wenn man alt ist, es gibt auch besondere Fälle, in denen schon früher Rente gezahlt wird:

- Manche Menschen müssen früher in Rente gehen, weil sie so krank geworden sind, dass sie nicht mehr arbeiten können. Dann erhalten sie eine **Erwerbsminderungsrente**.
- Die Rentenversicherung hilft bei einer schweren Krankheit oder einem Unfall. Sie hilft auch, dass man später wieder arbeiten kann. Dann wird unsere Arbeitsfähigkeit wiederhergestellt. Der Kranke geht dann zum Beispiel in eine Heilbehandlung oder eine Kur, um wieder gesund zu werden. Das nennt man **Rehabilitation**.
- Wenn jemand stirbt bekommen der Ehepartner und die Kinder eine Rente. Diese Rente heißt Witwen- oder Waisenrente. Man kann auch **Hinterbliebenenrente** sagen.

① Welche Leistung kann man in dem jeweiligen Fall in Anspruch nehmen? Kreuzen Sie bitte an:

	Erwerbsminderungsrente	Rehabilitation	Hinterbliebenenrente
Der Mann von Frau Schmidt ist gestorben	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Mustafa ist 52 Jahre alt und geht aufgrund einer nicht heilbaren Wirbelsäulenerkrankung in Rente.	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Nach einer schweren Operation geht Mohammed 4 Monate in Kur.	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
Nach einem Hexenschuss wird Thorsten langfristig arbeitsunfähig. Durch physiotherapeutische Maßnahmen soll seine Arbeitsfähigkeit wieder hergestellt werden.	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
Durch einen Unfall ist die 45jährige Maria an den Rollstuhl gebunden und kann nicht mehr arbeiten.	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Bei einem Autounfall kommt das Ehepaar Liefers ums Leben. Sie haben drei Kinder.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>

② **Bitte füllen Sie die Lücken aus. Setzen Sie die Wortbausteine unterhalb des Lückentextes an der richtigen Stelle ein.**

Man bekommt nicht nur eine Rente, wenn man alt ist, es gibt auch besondere Fälle, in denen schon **früher** Rente gezahlt wird:

Manche Menschen müssen früher in Rente gehen, weil sie so **krank** geworden sind, dass sie nicht mehr arbeiten können. Dann erhalten sie eine **Erwerbsminderungsrente**.

Die Rentenversicherung hilft bei einer schweren Krankheit oder einem Unfall. Sie hilft auch, dass man später **wieder arbeiten kann**. Dann wird unsere Arbeitsfähigkeit **wiederhergestellt**. Der Kranke geht dann zum Beispiel in eine **Kur**, um wieder gesund zu werden. Das nennt man **Rehabilitation**.

Wenn jemand stirbt bekommen

der Ehepartner und die Kinder eine Rente. Diese Rente heißt **Witwen- oder Waisenrente**. Man kann auch Hinterbliebenenrente sagen.

Witwen- und Waisenrente / Kur / früher / der Ehepartner und die Kinder / Rehabilitation / krank / Erwerbsminderungsrente / wiederhergestellt / wieder arbeiten kann

3) Bitte kreuzen Sie richtig an:

Wodurch wird eine Erwerbsminderungsrente meistens verursacht? (2/5)

- Durch Arbeitslosigkeit
- Durch Armut
- Durch Unfall
- Durch Krankheit
- Durch Alter

Wozu dienen Rehabilitationsmaßnahmen? (1/5)

- Zur Wiederherstellung der Arbeitsfähigkeit
- Zur finanziellen Unterstützung im Krankheitsfall
- Zur Unfallverhütung
- Zur Versorgung der Hinterbliebenen
- Zur Versorgung im Alter

Welche Maßnahmen sind Maßnahmen der Rehabilitation? (2/5)

- Operation
- Pflege
- Kur
- Betreuung
- Heilbehandlung

Wie nennt man eine Rente, die im Todesfall an die engste Verwandtschaft ausgezahlt wird? (2/5)

- Hinterbliebenenrente
- Altersrente
- Verwandtenrente
- Arbeitsunfähigkeitsrente
- Witwen- und Waisenrente

4) Ordnen Sie bitte richtig zu:

Erhalten Menschen, wenn sie so krank geworden sind, dass sie nicht mehr arbeiten können:

Eine andere Bezeichnung für „Hinterbliebenenrente“:

Eine Maßnahme zur Wiederherstellung der Arbeitsfähigkeit:

Erhalten im Todesfall eine Hinterbliebenenrente:

Mögliche Ursache für eine Rehabilitationsmaßnahme:

- Unfall
- Erwerbsminderung
- Heilbehandlung
- Ehepartner und Kinder
- Witwen- und Waisenrente

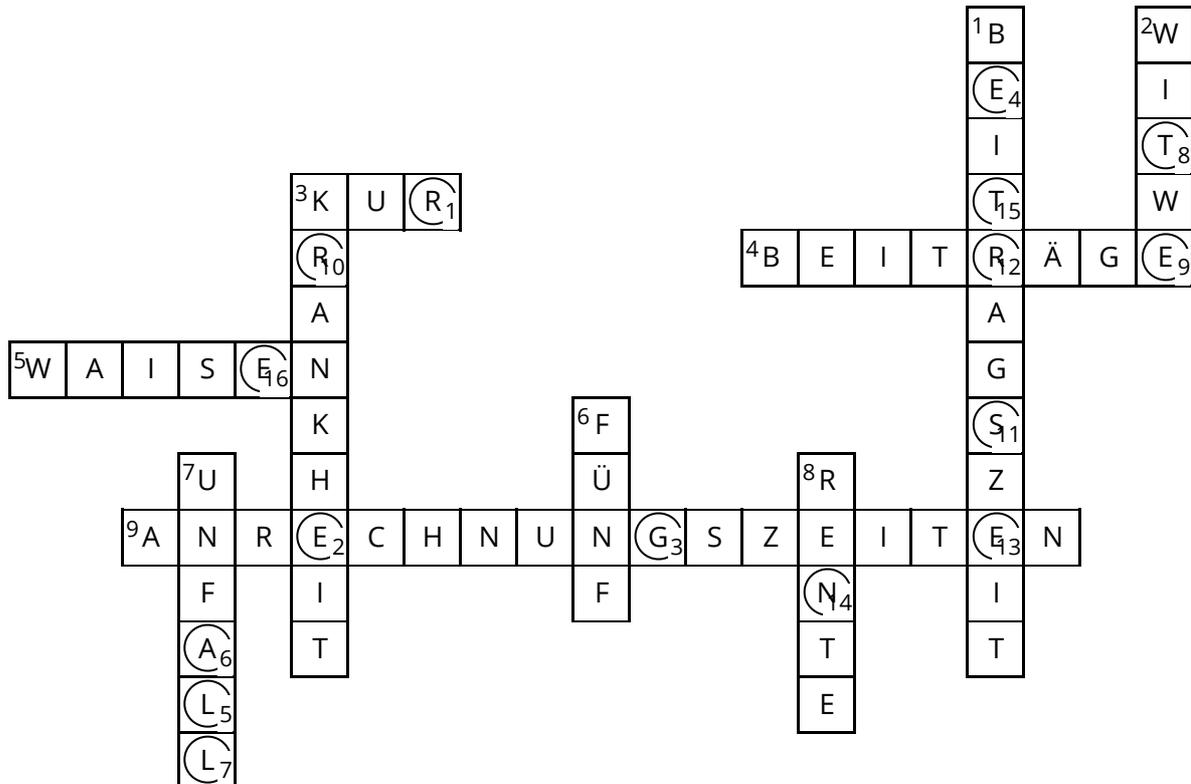
Gemischte Übungen: Teil 1-3

① Ordnen Sie bitte richtig zu:

- | | | | |
|---|----|----|-------------------------|
| Sammelbegriff für alle Maßnahmen, die der Wiederherstellung der Arbeitsfähigkeit dienen: | 1 | 11 | Rente |
| Alter, mit dem Schwerbehinderte ihre volle Rente erhalten: | 2 | 4 | Anrechnungszeiten |
| Rente, die man bekommt, wenn man aus gesundheitlichen Gründen vorzeitig seinen Beruf nicht mehr ausüben kann: | 3 | 13 | 67 Jahre |
| Zeiten, in denen keine Rentenbeiträge eingezahlt wurden, die aber trotzdem auf die Rente angerechnet werden: | 4 | 6 | Kur |
| Erhalten ihre Rente zwei Jahre früher: | 5 | 8 | 35 Jahre |
| Eine der vielen Rehabilitationsmaßnahmen: | 6 | 7 | Witwen- und Waisenrente |
| Rente an Hinterbliebene: | 7 | 9 | Arbeitslosigkeit |
| Anzahl der Jahre, die man gearbeitet haben muss, um mit 67 Jahren die volle Rente zu erhalten: | 8 | 10 | Fünf |
| Führt in der Regel zu einer geringeren späteren Rente: | 9 | 3 | Erwerbsminderungsrente |
| Anzahl der Jahre, die man mindestens Beiträge eingezahlt haben muss, um eine Rente zu bekommen: | 10 | 5 | Schwerbehinderte |
| Ist je nach Beitragsjahren und Verdienst unterschiedlich hoch: | 11 | 12 | Ehepartner und Kinder |
| Erhalten im Todesfall Leistungen der Hinterbliebenenrente: | 12 | 1 | Rehabilitation |
| Alter, mit dem man regulär in Rente geht: | 13 | 14 | Beitragszeit |
| Zeit, in der man Beiträge in die Rentenversicherung eingezahlt hat: | 14 | 2 | 65 Jahre |

② Finden Sie das Lösungswort, indem sie das Kreuzworträtsel lösen

R₁ E₂ G₃ E₄ L₅ A₆ L₇ T₈ E₉ R₀ S₁ R₂ E₃ N₄ T₁₅ E₆



- 1 Zeit, in der Einzahlungen an die Rentenversicherung vorgenommen wurden:
- 2 Frau, die ihren Ehemann verloren hat und Hinterbliebenenrente bezieht:
- 3 Maßnahme der Rehabilitation:
- 3 Häufige Ursache für Rehabilitationsmaßnahmen:
- 4 Müssen monatlich eingezahlt werden, damit man eine Rente erhält:
- 5 Kinder, die beide Elternteile verloren haben:
- 6 Soviele Jahre muss man mindestens Beiträge eingezahlt haben, um eine Rente zu bekommen:
- 7 Ereignis, das zur Arbeitsunfähigkeit und dem Bezug der Erwerbsunfähigkeitsrente führen kann:
- 8 Anderes Wort für Alterssicherung:
- 9 Zeiten, die sich auf die Höhe der Rente auswirken, obwohl keine Beiträge gezahlt wurden: